

Nachtermin zur Schulaufgabe stellen - oder nicht?

Beitrag von „Nighthawk“ vom 23. April 2009 18:55

Falsche Person bestrafen ... hm ... das Mädchen wusste spätestens am Montag, dass es den Termin hat (eigene Aussage). Es wusste auch, dass es [Schulaufgabe](#) schreibt. Es müsste wissen (wenn man jetzt nicht wieder zugute hält, dass es "ein Kind" ist - nur, dann kann man nie Konsequenzen ziehen), dass es eine Befreiung für sowas braucht (auch die Mutter hätte das wissen müssen - [Schulaufgabe](#) hin oder her) und die [Schulaufgabe](#) vorgeht.

Kann ich nicht davon ausgehen, dass das Mädchen dann am Montag zur Mama sagt "Du, da haben wir [Schulaufgabe](#)?" ... und Mama dann den Termin entweder verschiebt oder wenigstens diese Beurlaubung beantragt (die ihr dann verweigert worden wäre)?